Musiksuche im Internet

Jamendo & Co

Von Klaus Fritzsche

Abseits vom Mainstream und von GEMA-freien Musikverlagen findet man im Internet auch alternative Plattformen, die freie oder zumindest günstige Musik ohne GEMA zum Download anbieten. Ein Klassiker ist Jamendo.com, eine Plattform, auf der viele Musiker, die nicht Mitglied bei der GEMA sind, ihre Werke vermarkten.

Das Jamendo-Archiv umfasst aktuell über 200.000 Werke von verschiedenen Künstlern. Da stellt sich dann schnell die Frage, wie man die Musik findet, nach der man sucht. Wenn man weiß, wonach man sucht, wird die Auswahl durch etliche Filter erleichtert.

Auswahl

Beginnen wir den Exkurs auf der Startseite www.jamendo.com. Für uns ist die etwas unscheinbare Schaltfläche „Musik für Videos" oben rechts am interessantesten. Von dort kommt man über die Menü-Schaltfläche „Search" zur Suche. Hier werden zunächst alle verfügbaren Titel aufgelistet in Häppchen von ca. 25 Titeln pro Seite. Die über 8000 Seiten durchzuhören, wird sich niemand zumuten wollen. Deshalb gibt es am linken Rand eine Reihe von Filtern.

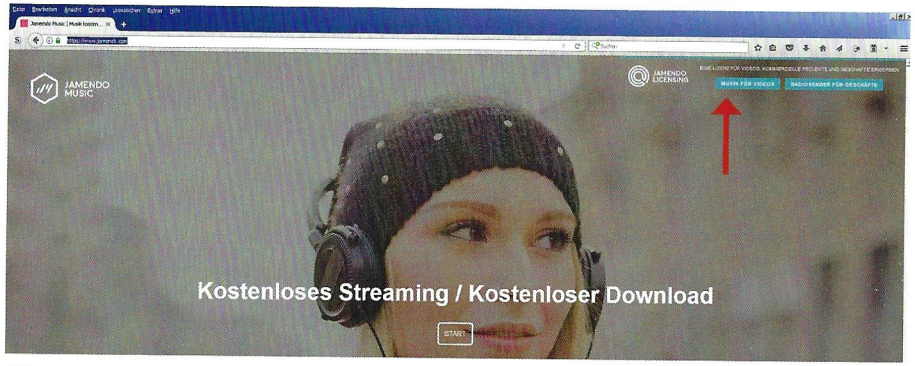
Der oberste Filter selektiert entweder Instrumentalmusik oder Musik mit Gesang. Für unsere Zwecke ist ersteres die übliche Wahl.

Darunter ist eine Auswahl des Genres möglich. Es gibt viel mehr als die sechs Aufgelisteten, diese sind nur die sechs Geläufigsten. Man muss auf den kleinen Pfeil nach unten klicken, damit alle verfügbaren Genres angezeigt werden. Das gilt entsprechend auch für die anderen Auswahlkriterien. Die meisten Musikstücke sind mehreren Genres zugeordnet. Durch Anklicken mehrerer Genres kann die Auswahl stärker selektiert werden.

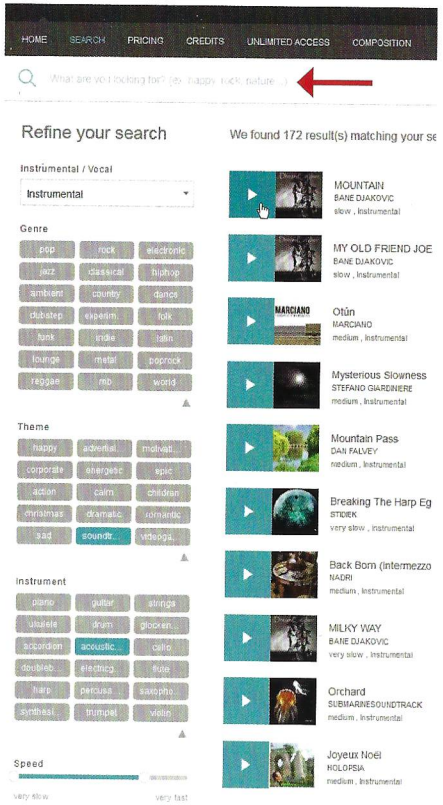
Unterhalb von Genre lädt die Themenauswahl zu weiterer Selektion ein. Stimmung wäre vielleicht der bessere Begriff, denn hier kann z. B. fröhlich (happy), Action, romantisch oder ruhig (calm) ausgewählt werden.

Unterhalb der Themen folgt eine Auswahl nach der Instrumentierung. Das ist so zu verstehen, dass die ausgewählten Instrumente in den Musikstücken vorkommen, aber nicht ausschließlich.

Eine weitere Einschränkung der Suche lässt sich mit der Speed-Auswahl erreichen. Zwischen sehr langsam und sehr schnell



Oben: Die Jamendo-Startseite. „Musik für Videos" (siehe Pfeil) führt zur Musiksuche.
Unten: Die Auswahlkriterien. Neben der Lupe (Pfeil) kann nach beliebigen Begriffen gesucht werden. Bei Genre, Thema und Instrument erweitert/reduziert ein Klick auf den kleinen Pfeil nach unten/oben die Anzahl der Felder.

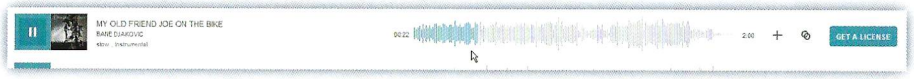


lässt sich das Tempo eingrenzen. Auch die Spiellänge der Musikstücke lässt sich eingrenzen. Da wir die Musik jedoch schneiden können, ist das für uns eher weniger interessant.

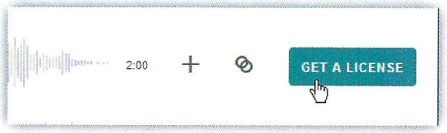
Zuunterst kann noch eine Auswahl auf akustische oder elektronische Instrumentierung erfolgen. Damit sind fast alle Auswahlmöglichkeiten ausgeschöpft. Fast, denn es gibt noch eine freie Textsuche, die sich etwas unscheinbar ganz oben unter der Menüleiste verbirgt. Da können z. B. auch Ländernamen eingetippt werden, um landestypische Musik auszufiltern.

Anhören

Alle aufgelisteten Titel kann man anhören. Dazu einfach auf den Pfeil im grünen Feld klicken. Weiter rechts ist die Hüllkurve des Stückes dargestellt. An ihr kann man schon erkennen, ob die Musik rhythmisch, abwechslungsreich oder eher gleichmäßig ist. Mit einem Klick auf die Hüllkurve kann die Wiedergabe an jeder Stelle fortgesetzt werden, so dass man schnell einen Ein-



Oben: Mit Klick auf die Hüllkurve kann die Wiedergabe an jeder beliebigen Stelle gestartet bzw. fortgesetzt werden.
Rechts: Zum Download bzw. Kauf klicken wir auf „Get a license"



druck von Anfang, Mitte und Ende eines Stückes bekommen kann, ohne es komplett anzuhören.

Download

Wenn uns ein Stück gefällt, klicken wir ganz rechts auf das Feld „Get a License". Mein Tipp ist, mit der rechten Maustaste eine neue Registerkarte zu öffnen, dadurch bleibt die Auswahl auf der Hauptseite bestehen.

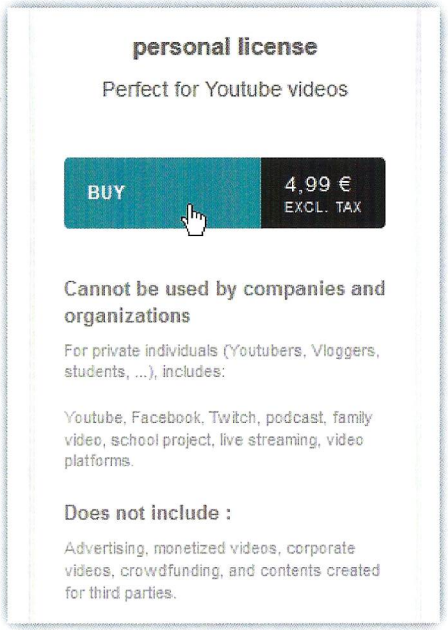
Auf der sich öffnenden Seite gibt es oben den kleingeschriebenen Link auf den Download einer „low quality mp3 version" für „Testzwecke". So schlecht ist die Qualität aber nicht, mit den Download-Musikstücken kann man gut arbeiten. Die heruntergeladenen Dateien enthalten Autor und Titel im Dateinamen, so dass man später danach suchen kann, wenn man die Titel lizensieren möchte. Deshalb die Dateien besser nicht umbenennen.

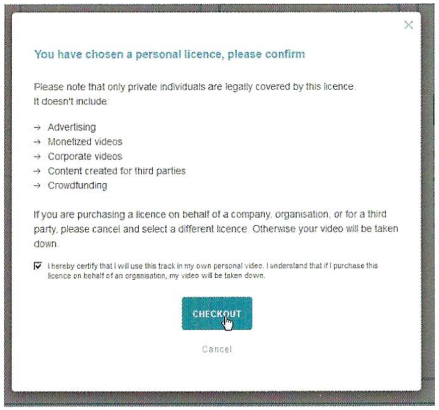
Kaufen

Irgendwann haben wir eine Auswahl getroffen und wir verwenden ein oder mehrere Titel in unserer neuen Schau. Es ist jetzt eine Frage des Gewissens, ob wir die heruntergeladenen mp3-Dateien weiterverwenden oder ob wir die genutzten Titel kaufen. Letzteres ist zumindest dann unbedingt anzuraten, wenn wir unsere Schau ins Internet stellen, z. B. auf YouTube oder Vimeo. Fair ist, verwendete Titel generell zu kaufen, es kostet nicht die Welt.

Zum Kaufen finden wir auf der gleichen Seite (get a license) verschiedene Lizenzmodelle. Für private Zwecke ist die „personal license" vorgesehen, die pro Titel 4,99 Euro plus MwSt. kostet. Diese Lizenz schließt

Nach Klick auf „Get a license" lässt sich eine Testversion des Musikstücks im MP3-Format herunterladen.





Links: Eine persönliche nichtkommerzielle Lizenz kostet 4,99 Euro + MwSt. Sie schließt eine Veröffentlichung im Internet ein.

Oben: Mit Klick auf „Checkout" wird der Kauf eingeleitet. Danach muss man sich einloggen und die Zahlungsdaten eingeben.

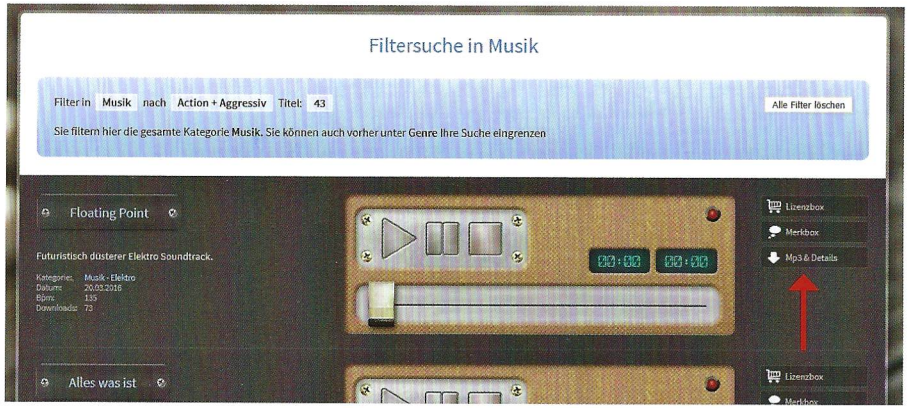
Veröffentlichungen im Internet ausdrücklich mit ein.

Vor dem Kauf muss man sich einmalig mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort registrieren. Bezahlen kann man per Kreditkarte. Wenn das erledigt ist, kann man lizensierte Titel in guter Qualität wahlweise als WAV, FLAC (verlustlos komprimiert) oder MP3 herunterladen. Ebenso ein PDF-Zertifikat als Nachweis der rechtmäßigen Nutzung.

cayzland-music.de

Eine andere Quelle kostenfreier und ansprechender Musik ist die Firma Cayzland Music. Neben Musik werden auch Jingles, Geräusche und Loops angeboten. Loops

Nach dem Kauf kann man jeden Titel als MP3-, WAV- oder FLAC-Datei herunterladen. Auch ein Zertifikat in Form einer PDF-Datei kann heruntergeladen werden. Dieses bestätigt die rechtmäßige Nutzung des Titels.



Bei cayzland-music.de gibt es ähnliche Auswahlkriterien wie bei Jamendo. Für den Download muss erst auf „Mp3 & Details" (Pfeil) geklickt werden. Auf der Folgeseite ist dann der Download-Knopf „MP3" an gleicher Stelle. Vorsicht vor großen Werbeeinblendungen, auf denen oft auch Downloads angeboten werden.

sind kurze Musikschnipsel, die beliebig aneinander gehängt werden können und sich daher auf fast jede Länge editieren lassen.

Ähnlich wie bei Jamendo lässt sich die Musiksuche über Genre, Thema, Stimmung und Geschwindigkeit übersichtlich eingrenzen. Alle Titel können online angehört werden. Bei Gefallen klickt man auf „Mp3 und Details" rechts neben dem Player. Auf der sich öffnenden Seite ist wiederum ein Link „Mp3" rechts neben dem Player, der den Download startet. Aber Achtung: Oberhalb des Players wird Werbung eingeblendet, nicht selten mit einem großen „Download"-Knopf, der mit Cayzland absolut nichts zu tun hat. Merke: Je größer der Download-Knopf, desto wahrscheinlicher steckt ein nichtseriöses Angebot dahinter, das einem im besten Fall nutzlose Software auf den PC spielt.

Als Gegenleistung für die freie Musik verlangs cayzland die Nennung der Herkunft im Abspann. Der Wortlaut ist auf der Homepage vorgegeben.

Die Screenshots stellen den aktuellen Stand im April 2017 dar. Die Webseiten-Layouts können sich jederzeit ändern.

Rechtliches

Die Verwendung GEMA-freier Musik entlässt Veranstalter übrigens nicht von der Pflicht einer Anmeldung, wenn die Veranstaltung öffentlich ist. Wo im Sinne der GEMA eine Öffentlichkeit anfängt, ist nicht immer klar und wurde schon öfters von einem Gericht entschieden. Ein paar Infos und Beispiele zu diesem Thema finden sich auf dieser Webseite:
https://irights.info/artikel/gema-gebuehren-wann-ist-musikwiedergabe-oeffentlich
(verlinkt auf www.av-dialog-magazin.de) □

Welche Musikquellen kennen Sie?
Schreiben Sie an den AV-Dialog!